

*Tischtennis-Verband Rheinland e.V.*  
*Region 8/Eifel*



**Regions-Vorsitzender**

Wolfgang Binder  
 In den Steinen 10  
 54552 Dockweiler  
 Tel: 06595-961364  
 E-Mail: [W.Binder-Dockweiler@t-online.de](mailto:W.Binder-Dockweiler@t-online.de)

**Bericht Regions-Vorsitzender Regionstag 2010**

Dockweiler, 02. Juni 2010

*Werte Sportkameradinnen und Sportkameraden,*

Der letzte Regionstag (10.06.2009) hat ein wenig zu lange gedauert, diese Kritik habe ich aufgenommen. Im Vorstand haben wir Möglichkeiten der Straffung und organisatorische Änderungen im Ablauf mit dem Ziel erarbeitet, die Versammlung bis 22:00 Uhr zu beenden, getreu dem Grundsatz: „bei jeder Versammlung ist nach 1,5 Stunden alles gesagt, nur nicht von jedem“.

Bevor ich auf die Aktivitäten in der Eifel eingehe erlauben sie mir ein paar Bemerkungen zur TT Bundesebene und allgemeinen Zukunft des Tischtennisport in Deutschland.

Ab der nächsten Spielsaison (2010/2011) ist die Regionalebene NEU geregelt mit nicht unerheblichen Hindernissen. Der letzte Beschluss hierzu war am 10.04. 2010.

D.h.

- + die gesamte TT Landschaft in Deutschland ist in 8 Regionen aufgeteilt,
- + Region 7 bilden Rheinland – Rheinhessen – Pfalz und Saarland mit direktem Draht zum DTTB,
- + alle OL/RL werden direkt vom DTTB geführt,  
 (SWTTV / Norddeutsche und Süddeutscher TT Verband entfallen)

*Bedeutet für uns:*

1. Rheinlandliga → OL Rheinhessen/Reinland → RL Süd → 2. BL Süd

Die Uneinigkeit zwischen den kleineren und größeren Verbänden zur neuen Struktur führte gegenüber TTVR zu massiver Kritik mit Belastungsausstrahlungen bis in die Regionsstruktur des TTVR. Dazu kommt ein nicht immer gesundes Miteinander im TTVR selbst, was im letzten Jahr auch zu Ehren-Amtsniederlegungen geführt hat.

Die zum Teil mit großem Druck und Blitzgeschwindigkeit eingeführten Ordnungsänderungen im Verband, 2 x gegen den Willen der Region, führten zusätzlich zu Friktionen.

Zu all diesen Themen haben in diesem Jahr bereits 3 Hauptausschusssitzungen in Koblenz stattgefunden, übermorgen (04.06.2010) findet nun eine Arbeitssitzung Regionsvorsitzende mit Präsident TTVR ebenfalls in Koblenz statt.

Und in diesem globalen übermächtigen fetten Geschehen befindet sich die Eifel mit seinen Eigenheiten Aufmüpfigkeiten oder allgemein gesprochen, mit seinen kleinen Zipperleins und trotzdem haben wir die gesteckten Ziele im großen und ganzen gut erreicht.

**MEGA Thema ist und bleibt Jugend.**

Der IST Zustand war und ist auch noch zum Teil so, dass von 39 Vereinen im Bereich TT 18 Vereine Jugendmannschaften gemeldet haben, Jugendarbeit findet aber in mehr Vereinen statt, leider ohne Teilnahme am Wettkampf. Hier möchte ich Mut aussprechen zur Aktivierung des Jugendspielbetriebes. Der jeweilige Verein kann grundsätzlich mit Unterstützung des Vorstands der Region Eifel rechnen.

Die **Trainersituation** ist bei den Vereinen mit 12 C-Trainern in der Region, bis auf wenige Ausnahmen, mangelhaft. Ein Vereins-Jugendtraining mit dem Ziel, die jugendlichen mit ge-

zielen, auf die jeweilige Altersstruktur abgestimmte Trainingsmaßnahmen bei der Stange zu halten, kann nicht in allen Vereinen stattfinden. Geringe Verbesserungen kann es geben, wenn der für 18./19. 09. 2010 in Prüm geplante Lg Kindertrainer unter der Patenschaft des TTC Schwirzheim von den Eifel-Vereinen auch entsprechend bestückt wird.

**Dezentrale Kaderstruktur** mit Dirk Petzold im NORDEN (Gerolstein) Stefan Scheuls im SÜDEN (Irrel) und Jürgen Föst MITTE (Speicher) läuft. Die Stützpunkte sind gut besucht. Die Region konnte erreichen, dass die finanziellen Mittel bis Mai 2011 sichergestellt sind. Ziel ist jedoch, die Maßnahmen bis Mai 2013 fortzusetzen und danach erst einer mit anderen Regionen vergleichenden Bewertung hinsichtlich der Leistungssteigerung unserer Jugendlichen vorzunehmen. Total motivierend wirkte im Kader Nord die Ausstattung der Jugendlichen mit vom Verband bereitgestellten T-Shirt (Aufschrift Rheinland)

Fast alle Vereine mit Jugendmannschaften sind in den einzelnen Kaderstützpunkten aufgenommen, das ist eine deutliche Steigerung zum letzten Jahr und sehr erfreulich. Einzelne Ängste sind noch vorhanden, hinsichtlich der Gefahr der Abwerbung, jedoch völlig unbegründet. In den beiden letzten Jahren ist mir hierzu kein einziger Fall bekannt geworden.

Ausgesprochen positiv (DJK Irrel / DJK Matzen ) wurde das vom TTVR aufgelegte **Pilotprojekt Tageslehrgang für Vereine** (Jugend Vereinstraining) am 10.01. 2010 in Koblenz aufgenommen. Hier wurde vom Verbandstrainer bereits zugesagt, dass bei entsprechenden Anmeldung ein solches Projekt auch in der Eifel stattfinden kann. Wir werden es umsetzen.

**Die Jugendfreigaben** (JFG) für den Herrenspielbetrieb hielten sich mit 13 Freigaben in Grenzen.

Im Bereich der **Mini-Meisterschaften** wird die Region wegen der rückläufigen Teilnehmerzahlen eigenständig ein Pilotprojekt auflegen. Geplant ist eine Koppelung an die Kaderstruktur.

D.h. während des Regionsentscheides Mini-Meisterschaften findet in der gleichen Halle ein schmales durchgehendes Kadertraining statt, die jeweils freien Kaderteilnehmer zählen an den Tischen bei den Minis. Ziel ist eine Steigerung der Attraktivität – die kleinen können sofort sehen was sie erreichen können und das im Beisein ihrer Eltern.

**Das allgemeinen Projekt Schulen** , d.h. Kooperationen Schule / Verein

(zu Schulsportveranstaltungen trägt Ressortleiter Schulsport vor) läuft schleppend oder gar nicht an. Die Gründe sind, dass Kooperationsverträge mit Schulen erst bei entsprechender Qualifizierung der Trainer/Übungsleiter ( mindestens Stufe „C“) zustande kommen können, und bei den möglichen Einsatzzeiten, z.B. TT-AG eher Nachmittags, die notwendigen Kräfte im Verein einfach nicht zur Verfügung stehen.

Ausnahmen sind z.B. TTC Schwirzheim mit Aktivitäten im Prümer Bereich oder TTC Ahbach mit Zusammenarbeit der GS Üxheim, seit Jahren ein Erfolgsmodell, aber absolut personengebunden und abhängig, d.h. 2 Personen mit 140 Jahren auf dem Buckel bewerkstelligen ganz hervorragend diese Jugendarbeit.

Im Gegenzug ist aber auch jetzt schon sicher, dass der **Senioren-sport** aufgrund der demographischen Entwicklung einer der **tragenden Säulen** eines zukunftsfähigen Sportvereins sein wird. Diese Tatsache hat uns bewogen, in der kommenden Spielsaison den Seniorensportbetrieb Ü 40 zu aktivieren. D.h. ab sofort können Mannschaften gemeldet werden (Ausführungen hierzu folgen vom Beauftragten Seniorensport der Region).

Im Bereich **Veranstaltungen in der Region** und deren Vergabe haben wir festgelegt, dass alle Veranstaltungen für die Spielsaison 2010/2011 bis zum Regionstag terminiert werden,

sich Bewerber für die jeweilige Ausrichtung bis 28.05. melden konnten und die Vergabe bei nächster Vorstandssitzung erfolgen wird mit anschließender Veröffentlichung . Damit können sich die Vereine dann gesichert und recht frühzeitig auf die jeweiligen Termine einstellen.

Schließen möchte ich mit ein paar Wünschen zur zukunftsorientierten Verbesserung unseres Tischtennisportes in der Eifel:

1. Dass unsere jugendlichen solange wie möglich in ihren Klassen spielen können und auch dürfen,
2. Dass mehr Vereine am Jugendspielbetrieb teilnehmen,
3. Dass noch mehr Vereine Mini-Meisterschaften durchführen,
4. Dass unsere Damen sich einen Platz in der Oberliga erkämpfen,
5. Dass unsere Herren die 1. Rheinlandliga halten können,
6. Dass der Senioren Spielbetrieb gut anläuft,
7. Dass sich die großen Städte wie Daun / Prüm und Bitburg noch stärker im Bereich TT Sport und Jugendarbeit aktivieren lassen,
8. Dass sich unsere Vereine mehr Plätze auf der Verbandsebene erkämpfen, im Herren Spielbetrieb sind 80 % aller Vereine mit ihren jeweils 1. Mannschaften in den Regionsklassen unterwegs. Nur 20 % kämpfen in Klassen auf Rheinlandebene,
9. Dass wir die Änderungen der WO (zum 01.07. ) friktionsfrei umsetzen können,
10. Dass der Verband uns noch besser unterstützt wie bisher ,
11. Dass die Sportkreisvorsitzenden ein wachsames Auge auf die Situation der Sporthallen bei Auflösung von Schulstandorten haben, denn mit Wegfall der Turnhallen stehen die Vereine, die auf Sporthallen angewiesen sind, auf der Straße.

gezeichnet  
Wolfgang Binder  
Regions-Vorsitzender